



öffentliche Sitzungsvorlage

Stadtrat am 29.06.2023

Amt: 87 Eigenbetrieb Kempten Messe- und Veranstaltungsbetrieb
Verantwortlich: Michaela Waldmann, Geschäftsführerin Eigenbetrieb KMV
Vorlagennummer: 2023/87/408/2

Feststellung des Jahresabschlusses 2021 des Eigenbetriebes Kempten Messe- und Veranstaltungs-Betrieb; Beschluss

Sachverhalt:

In der Sitzung vom 19.10.2022 wurden die Ausschussmitglieder über das Ergebnis des Jahresabschlusses 2021 unterrichtet. Dieser wurde nach den gesetzlichen Vorgaben durch die Kanzlei Schwendinger, Keck & Partner als Wirtschaftsprüfer geprüft. Ebenfalls in der Sitzung des Werkausschusses vom 19.10.2022 berichtete Herr Schwendinger von der Kanzlei Schwendinger, Keck & Partner über den Umfang und das Ergebnis der Prüfung. Die Prüfung hatte zu keinen Einwendungen geführt. Das Jahr 2021 schloss mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 915.600,00 EUR ab. Der Werkausschuss nahm dies zur Kenntnis und verwies den Jahresabschluss 2021 an die örtliche Rechnungsprüfung.

Das städtische Rechnungsprüfungsamt hat den Jahresabschluss 2021 örtlich geprüft und das Ergebnis im Bericht vom 14.12.2022 zusammengefasst.

Der Rechnungsprüfungsausschuss übernahm in seiner Sitzung am 28.04.2023 den Bericht des Rechnungsprüfungsamtes vom 14.12.2022 als Prüfbericht und empfahl dem Werkausschuss, dem Stadtrat die Feststellung des Jahresabschlusses 2021 mit folgenden unveränderten Zahlen vorzuschlagen:

1. Bilanz zum 31.12.2021
Bilanzsumme Aktiva: 8.752.834,23 EUR
Bilanzsumme Passiva: 8.752.834,23 EUR
Darin enthalten Eigenkapitel: 8.511.302,77 EUR
2. Jahresfehlbetrag: 915.600,00 EUR

Dieser Empfehlung kam der Werkausschuss in seiner Sitzung vom 22.05.2023 nach.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat fasst folgenden Beschluss:

Nach erfolgter örtlicher Rechnungsprüfung stellt der Stadtrat den Jahresabschluss 2021 des Eigenbetriebes Kempten Messe- und Veranstaltungs-Betrieb mit den im Prüfungsbericht des Rechnungsprüfungsausschusses enthaltenen Abschlusszahlen fest.

Der Verlustvortrag aus dem Jahr 2016 in Höhe von 433.138,53 EUR wird durch Abbuchung von der Kapitalrücklage ausgeglichen.

